

## Noch nicht vom Fachausschuss genehmigtes

### Protokoll Nr. 6 (2019-2023)

#### der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Soziales, Integration, Jugend und Kultur“ des Beirates Schwachhausen am 16.09.2020 in der Grundschule Freiligrathstraße

Beginn: 19:00 Uhr                      Ende: 21:30 Uhr

Anwesend waren:

- a) vom Fachausschuss                      Wiebke Feuerhake (ab 19:15 Uhr)  
   Gudrun Löser-Dee  
   Kay Middendorf  
   Gabriele Schmidt
  
- b) als beratende Fachausschussmitglieder  
   Maria Schmidt (i.V. für Mario Hasselmann)  
   Sandor Herms Herms (i.V. für Marvin Radtke)
  
- c) vom Ortsamt                                      Thomas Berger  
   Henrike Wunsch-Lautebach
  
- d) Gäste    Michael Weisser  
   Lars Beulke (Ev. St. Remberti-Gemeinde)  
   Karim Fandi

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen. Die Protokolle der Sitzungen am 07.06.2020 und 08.07.2020 werden ebenfalls ohne Änderungen genehmigt.

#### **TOP 1: „Bremer Ansichten – intermediale Heimatforschung am Beispiel des Riensberger Friedhofs“**

Michael Weisser, Künstler und Kunsthistoriker, berichtet von seiner Arbeit an einem Projekt zum Thema intermediale Heimatforschung am Beispiel des Riensberger Friedhofs<sup>1</sup>. Er plane die Aufarbeitung des Themas anhand unterschiedlicher Kunstformen. So entstehe eine Homepage, die mittels eines QR-Codes besucht werden könne. Außerdem seien eine Ausstellung sowie ein Hybridbuch geplant. Herr Weisser verfasse zudem ein Tagebuch, mit dessen Veröffentlichung der Entstehungsprozess auf einer Metaebene abgebildet werde.

Die Quellenlage sei sehr schwierig. Die Beschaffung von verwertbaren Quellen sei daher enorm zeitintensiv. Im Staatsarchiv habe Herr Weisser aber z.B. handschriftliches Quellengut gefunden, das wertvolle Informationen liefere. Generell sei die Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv sehr kooperativ und bereichernd. Das Friedhofsarchiv dagegen habe Herr Weisser bisher nicht einsehen können. Das Ortsamt bietet an, vermittelnd in dieser Sache tätig zu werden.

Herr Weisser hat auch einen Globalmittelantrag an den Beirat gerichtet.<sup>2</sup> Mit dem Geld möchte er eine Postkarte finanzieren, die den QR-Code für seine Homepage öffentlich macht. Diese Karte könne er als Kulturkarte publizieren, sodass sie kostenlos in den stadtwweiten Displays ausliegen könnte. Der Beirat werde auf der Karte genannt.

Der Fachausschuss befürwortet das Projekt fraktionsübergreifend. Das Ortsamt stellt fest, dass der Globalmittelantrag noch einmal überarbeitet werden müsse. Frau Feuerhake regt außerdem an, die Daten, die auf der geplanten Homepage veröffentlicht werden, auf einem öffentlichen Server zu sichern, wie zum Beispiel dem des Staatsarchivs. Technische Möglichkeiten zur

---

<sup>1</sup> Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

<sup>2</sup> Der Globalmittelantrag lag den Fachausschussmitgliedern in einer ersten Fassung vorab vor.

Umsetzung und (personelle) Kapazitäten seitens des Staatsarchivs wären aber noch zu prüfen.<sup>3</sup> Herr Weisser befürwortet diese Anregung.

## TOP 2: Berichte

### a) Sommerfreizeit der Ev. St. Remberti-Gemeinde mit Familien von Geflüchteten

Herr Beulke, Schulleiter der Grundschule Am Baumschulenweg und Diakon an der Ev. St. Remberti-Gemeinde, berichtet von der Sommerfreizeit mit Familien von Geflüchteten. Er habe zusammen mit seiner Frau diese Sommerfreizeit mit einem Vorlauf von nur vier Wochen geplant und umgesetzt. Wegen ausgefallener Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie habe diese Fahrt kurzfristig stattfinden können. Rund 20 Erwachsene, 25 Kinder und fünf Betreuer\*innen hätten eine Woche zusammen an der Ostsee verbracht. Die Teilnehmer\*innen der Fahrt hätten sich aus Besuchern des Café International<sup>4</sup> der Ev. St.-Remberti-Gemeinde zusammengesetzt.

Finanziert worden sei die Freizeit u.a. mit Globalmitteln des Beirats Schwachhausen sowie mit Mitteln der Bremer Daniel-Schnackenberg-Stiftung.<sup>5</sup> Herr Beulke berichtet, dass die unterschiedliche Herkunft und Religionszugehörigkeit der Teilnehmer\*innen keine Rolle gespielt hätten. Er habe alle Teilnehmer\*innen als sehr offen erlebt. Kulturelle Barrieren habe es keine gegeben. Mitmenschlichkeit und die Gemeinschaft hätten im Vordergrund gestanden. Sprachbarrieren seien weiter abgebaut worden. Karim Fandi, Teilnehmer der Familienfreizeit, kann diese Eindrücke bestätigen. Auch er habe die Fahrt als sehr bereichernd erlebt.

Auf Nachfrage stellt Herr Beulke fest, dass sich die Gemeinde neben der Arbeit mit Geflüchteten selbstverständlich auch in der Seniorenarbeit und in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung engagiere.

### b) Sommerholzwerkstatt

Herr Berger berichtet, dass die Sommerholzwerkstatt in diesem Jahr erstmals aufgrund der Corona-Pandemie nicht habe stattfinden können. Außerdem habe es einen Wechsel in der Finanzierung gegeben. Zuvor habe der Beirat die Sommerholzwerkstatt mit Globalmitteln in Höhe von bis zu € 2.500 unterstützt. Außerdem habe sich das Amt für soziale Dienste (AfSD) an der Finanzierung beteiligt. In diesem Jahr wäre das Projekt durch die Karin und Uwe Hollweg-Stiftung Bremen finanziell unterstützt worden. Diese habe zugesagt, die Finanzierung in Höhe von € 6.000 auch im nächsten Jahr zu übernehmen.

## TOP 3: Verschiedenes

### Bücherschrank in der Friedrich-Mißler-Straße<sup>6</sup>

Nach Auskunft der Initiator\*innen liege der Vertrag mit dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) vor und werde zeitnah unterschrieben. Nach Unterschrift erfolge der Bauauftrag. Die Bauzeit belaufe sich auf ca. 6 bis 9 Wochen. Problematisch sei derzeit, eine Firma zu finden, die das Fundament zu einem angemessenen Preis herstelle.

### Wasserspielbereich Biermannstraße<sup>7</sup>

Herr Berger berichtet, dass die Bauarbeiten um den Wasserspielbereich auf dem Spielplatz an der Biermannstraße abgeschlossen seien.

---

<sup>3</sup> Als Nachtrag ist nach einem Gespräch mit Prof. Dr. Elmshäuser vom Staatsarchiv festzuhalten, dass zwischen Herrn Weisser und dem Staatsarchiv die Vereinbarung bestehe, dass das Staatsarchiv im Falle von Herrn Weissers Tod dessen digitales Archiv übernehme. Grundsätzlich baue das Staatsarchiv gerade die Möglichkeit auf, Datenbestände wie von Herrn Weisser zu übernehmen.

<sup>4</sup> Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

<sup>5</sup> Nähere Informationen zur Stiftung finden Sie [hier](#).

<sup>6</sup> Vgl. [Protokoll Nr. 4](#) der Fachausschusssitzung am 17.06.2020.

<sup>7</sup> Vgl. [Protokoll Nr. 4](#) der Fachausschusssitzung am 17.06.2020.

### Verteilerhäuschen wesernetz an der Kurfürstenallee<sup>8</sup>

Herr Berger erläutert, dass die Gestaltung des Verteilerhäuschens, die zu 50% aus Globalmitteln finanziert wird, zur Hälfte fortgeschritten sei. Die Gestaltung der anderen Hälfte werde nach Aussage des Künstlers zeitnah abgeschlossen.

### Kita-Öffnung auf dem Gelände der Gemeinde Unsere Liebe Frauen

Herr Berger berichtet, dass der Spielplatz der Kita auf dem Gemeinde-Gelände Unsere Liebe Frauen gegenwärtig nur Gemeinde-öffentlich zugänglich sei. Mehrere Fachausschussmitglieder berichten, dass das Gelände aber auch tagsüber abgeschlossen sei. Herr Berger schlägt vor, dies weiter zu beobachten und ggf. Kontakt mit der Gemeinde aufzunehmen und daran zu erinnern, den Spielplatz tagsüber öffentlich zugänglich zu machen.<sup>9</sup>

Die nächste Sitzung findet am **Mittwoch, 11.11.2020, um 19 Uhr**, in der Grundschule Freiligrathstraße statt.

Sprecherin

Vorsitz

Protokoll

Schmidt

Berger

Wunsch-Lautebach

---

<sup>8</sup> Vgl. [Protokoll Nr. 4](#) der Fachausschusssitzung am 17.06.2020.

<sup>9</sup> Der Fachausschuss hatte die Kita in seiner Sitzung am 22.10.2019 besucht, um die Einrichtung zu besichtigen und um über einen Globalmittelantrag der Einrichtung zu entscheiden; vgl. [Protokoll Nr. 1](#).